

Gemeinde Dötlingen

Die Bürgermeisterin



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom

30.11.2023

im Rathaus der Gemeinde Dötlingen, Sitzungszimmer, Hauptstr. 26,

27801 Neerstedt

- Hybridsitzung -

AWiFi/007/2023

Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	22:30 Uhr

Tagesordnung:

Top	Bezeichnung	Dr.-Nr.
1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
2.	Feststellung der Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.04.2023	
4.	Bericht der/des Ausschussvorsitzenden	
5.	Bericht der Bürgermeisterin	
6.	Aussprache zum Bericht der/des Ausschussvorsitzenden	
7.	Aussprache zum Bericht der Bürgermeisterin	
.	Einwohnerfragestunde	
8.	Strategische Ausrichtung der Gemeinde Dötlingen; hier: Vorstellung der Ergebnisse der Bürgerbefragung	2023/817
9.	Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015	2023/815



	hier: Vorstellung der wesentlichen Positionen, Verwendung des Fehlbetrages/Überschusses und Entlastung der Bürgermeisterin	
10.	Erneuerung der Bushaltestelle „Alte Feuerwehr“ in Dötlingen; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 08.09.2023	2023/771
11.	Schulwegsicherung; hier: Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches: „Am Sportplatz/Eichenweg/Schulweg" in der Gemeinde Dötlingen	2023/772/1
12.	Haushaltsansatz für den Arbeitskreis „Artenvielfalt vor Ort"; hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.09.2023	2023/775
13.	Erstellung eines Pflegekonzeptes; hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.09.2023	2023/777
14.	Erstellung eines Biotopverbundkonzeptes und Bereitstellung von Haushaltsmitteln für Neuanpflanzungen; hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.09.2023	2023/778
15.	Machbarkeit von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Dächern sowie ggf. Umwandlung von Dachflächen zu Gründächern an gemeindeeigenen Gebäuden; hier: Gemeinsamer Antrag der CDU- und der FDP-Fraktion vom 06.03.2023	2023/782
16.	Beschaffung von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Dötlingen hier: Beschaffung leichter Feuerwehr-Einsatzkleidung zur Vegetationsbrandbekämpfung in 2024	2023/806
17.	Beschaffung eines Anhängers für die Einsatzstellenhygiene der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Dötlingen hier: Haushaltsplanung 2024	2023/807
18.	Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Brettorf hier: Haushaltsplanung 2024	2023/810
19.	Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern ab dem Schuljahr 2026/2027 hier: Sachstandsmitteilung- Antrag der CDU-Fraktion vom 08.11.2023	2023/813



20.	Kalkulation der Gebühren für die zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Dötlingen; hier: Beschluss über die Zinssätze für die kalkulatorische Verzinsung sowie Beschluss über die Satzungen zur Erhebung von Abgaben für die zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung	2023/822
21.	Haushalt 2024 hier: Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	2023/816
22.	Anfragen und Anregungen	
.	Einwohnerfragestunde	

Teilnehmer:**Anwesend:****Mitglieder:**

Herr Claus Plate

Ausschussvorsitzender

Frau Elke Lorenz

Frau Gabriele Roggenthien

anwesend bis 23:04 Uhr (einschließlich TOP 30)

Frau Anke Spille

Frau Beate Wilke

Hinzugewähltes Mitglied:

Herr Jens Schachtschneider

von der Verwaltung:

Frau Antje Oltmanns

Bürgermeisterin

Frau Katrin Albertus-Hirschfeld

Herr Fabian Schur

Frau Connie Zurborg

Protokollführerin:



Frau Monika Oetken-Krüger

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Plate eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen beschlussfähig ist.

Zu TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Plate lässt über die Tagesordnung abstimmen. Diese wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.04.2023

Ausschussvorsitzender Plate lässt über die Niederschrift des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom 27.04.2023 abstimmen. Die Niederschrift wird bei 2 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 2 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

Zu TOP 4 Bericht der/des Ausschussvorsitzenden



Ausschussvorsitzender Plate teilt mit, dass es sich summentechnisch um einen „Rekordhaushalt“ für die Gemeinde Dötlingen handelt. Es ist noch genauer darauf zu achten, welches Pflichtaufgaben der Gemeinde sind. Zudem stellt sich die Frage, auch im Zusammenhang mit der Aufgabenübertragung durch den Landkreis Oldenburg, inwieweit die Gemeinde Dötlingen „fremde“ Kosten künftig noch schultern kann.

In Hinblick auf die großen Herausforderungen in den Haushaltsberatungen teilt Ausschussvorsitzender Plate mit, dass der Rat die Daten zum Haushalt eher benötigt und der Haushaltsentwurf zukünftig wieder eher zur Verfügung gestellt werden sollte.

Er freut sich auf intensive Diskussionen zum Haushalt im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen.

Aussprache:

Die Anwesenden nehmen die Ausführungen von Ausschussvorsitzendem Plate zur Kenntnis.

Bürgermeisterin Oltmanns stimmt Ausschussvorsitzendem Plate hinsichtlich der Aufgabenübertragung zu, bei denen das Konnexitätsprinzip immer häufiger nicht gewahrt werde.

Außerdem betont sie, dass neben möglichen Kürzungen von Aufwendungen mehr auf die Erzielung möglicher Erträge geschaut werden müsse.

Zu TOP 5 Bericht der Bürgermeisterin

Haushalt 2024;

hier: Haushaltsentwurf und Entwicklung im Zuge der Beratungen

Der Haushaltsentwurf 2024 wurde über das neue Tool „IKVS“ am **30.10.2023** bereitgestellt.



Zu diesen Zeitpunkt wies der **Ergebnishaushalt 2024** einen **Fehlbedarf** in Höhe von **3.284.818,00 €** aus.

Unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich stattgefundenen Fachausschusssitzungen mit entsprechenden Beschlussempfehlungen ergibt sich ein reduzierter **Fehlbedarf** in Höhe von **2.879.846,00 €**, der sich vor allem auf eine **verbesserte Ertragssituation im Bereich der Betriebskostenerstattungen für die Kindertagesstätten durch den Landkreis Oldenburg** zurückführen lässt.

Der Finanzhaushalt wies im Entwurf für das **Jahr 2024** im Bereich der Investitionstätigkeit einen **Überschuss in Höhe von 854.473,88 €** aus. Unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich stattgefundenen Fachausschusssitzungen mit entsprechenden Beschlussempfehlungen **reduziert sich dieser Überschuss auf 478.873,88 €**.

Der **Saldo** aus Investitionstätigkeit der Jahre **2025 bis 2027** wies jeweils einen **Fehlbedarf** aus. Dieser **erhöht sich durch** die Beratungen in **2025 von 823.471,00 € auf 3.274.471,00 €** und **im Jahr 2026 von 883.407,00 € auf 3.012.407,00 €**.

Weitere Veränderungen können sich aus den folgenden Tagesordnungspunkten ergeben, wobei zudem nähere Erläuterungen im Rahmen der Beratung zu **Dr.-Nr. 2023/816 – Haushalt 2024** – erfolgen werden.

Aussprache:

Die Anwesenden nehmen die Ausführungen von Bürgermeisterin Oltmanns zur Kenntnis.

Ausschussvorsitzender Plate ist mit dem neuen Haushaltstool IKVS sehr zufrieden, allerdings fehlen ihm für die Gesamtbetrachtung die IST-Zahlen des laufenden Jahres.

Zu TOP 6 Aussprache zum Bericht der/des Ausschussvorsitzenden



Eine Aussprache findet statt (vgl. TOP 4).

Zu TOP 7 Aussprache zum Bericht der Bürgermeisterin

Eine Aussprache findet statt (vgl. TOP 5).

Zu TOP Einwohnerfragestunde

Ausschussvorsitzender Plate schließt die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen um 18:18 Uhr und eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Sodann schließt Ausschussvorsitzender Plate um 18:18 Uhr die Einwohnerfragestunde und eröffnet erneut die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen.

**Zu TOP 8 Strategische Ausrichtung der Gemeinde Dötlingen;
 hier: Vorstellung der Ergebnisse der Bürgerbefragung
 Vorlage: 2023/817**

Ausschussvorsitzender Plate übergibt das Wort an Bürgermeisterin Oltmanns.

Bürgermeisterin Oltmanns leitet in die Thematik ein und gibt einen kurzen Ausblick. Die Bürgerbefragung ist am „Tag der offenen Tür“ im September 2023 gestartet.

Sodann erläutert Herr Prof. Dr. Eisner, Fa. NSI Consult, anhand der dem Protokoll beigefügten Präsentation (**Anlage**), die Ergebnisse der Bürgerbefragung. Er stellt nochmal heraus, dass die Beteiligung herausragend war und somit eine „belastbare Stichprobe“ vorhanden ist.

Ausschussvorsitzender Plate fragt, wie die Bewertung im Vergleich zu anderen Kommunen zu



beurteilen ist, bezogen auf die Frage zu „Wo steht die Gemeinde heute?“.

Herr Prof. Dr. Eisner erläutert, dass der Vergleich einzelner Fragen nicht möglich ist. Bei rund 20 % nicht so positiver Rückmeldungen, steht die Gemeinde im Vergleich zu anderen sehr gut da.

Stellvertretende Bürgermeisterin Spille teilt mit, dass sie die Skalierung im Fragebogen gestört hat, da die Abfrage nicht nach dem Schulnotensystem erfolgt ist, sondern 1 das Schlechteste und 5 das Beste war. Dies wird ihrer Meinung nach einige irritiert haben. Herr Prof. Dr. Eisner erläutert, dass es sich hierbei um eine professionelle Befragung mit klaren Fragen und Fragestellungen handelt. Im Rahmen der Befragung und auch im Nachgang gab es keine Rückkopplung diesbezüglich und auch keine Auffälligkeiten bei der Auswertung der Fragebögen.

Beigeordnete Roggenthien gibt zu bedenken, dass der Begriff „innovativ“ ohne nähere Erläuterungen auslegungsbedürftig sei und sich deswegen wohl eine eher mittlere Bewertung ergibt.

Herr Prof. Dr. Eisner gibt hierzu jedoch zu bedenken, dass man die Bürgerschaft nicht unterschätzen sollte. Einzelmeinungen sind zu vernachlässigen, es handelt sich um eine wertneutrale Befragung. Die Auswertung der Befragung ist in der Gesamtheit zu betrachten. Einzelne Antworten auf Fragen sollte man nicht überbewerten.

Herr Prof. Dr. Eisner erläutert das weitere Vorgehen und die Meilensteine der Zeitschiene bis zur voraussichtlichen Beschlussfassung im Mai/Juni 2024.

Ausschussvorsitzender Plate dankt Herrn Prof. Dr. Eisner für die ausführliche Präsentation.

Ratsvorsitzende Wilke hinterfragt, ob ausgewertet werden kann, wie viele Teilnehmende alle Fragen des Fragebogens beantwortet haben. Die Antwort wird von der Fa. NSI Consult nachgeliefert.



Ausschussvorsitzender Plate fragt an, ob auch eine Auswertung nach Alter möglich ist.

Herr Prof. Dr. Eisner erläutert, dass vertiefte Auswertungen über Filter möglich sind. Die Gemeinde Dötlingen soll die entsprechenden Auswertungswünsche gegebenenfalls übermitteln, sofern Bedarf bestehe.

Bürgermeisterin Oltmanns teilt mit, dass die Befragungsergebnisse den Bürgerinnen und Bürgern ab Freitag, 01.12.2023, auf der Homepage der Gemeinde Dötlingen zur Verfügung gestellt werden.

Hinzugewähltes Mitglied Schachtschneider äußert sich positiv zur Umfrage und hält auch die Ergebnisse für schlüssig. Seiner Meinung nach sind die Umsetzungen weitestgehend erfüllbar und nicht nur durch die Gemeinde zu finanzieren (Einzelhandel, Wohnbebauung mit Refinanzierung).

Dem kann auch Ausschussvorsitzender Plate zustimmen. Einige Punkte sind auch kurzfristig umsetzbar.

Im Rahmen des Austausches werden auch die Fragen nach der weiteren Terminplanung und der Themenstellungen sowie der Organisation der Bürgerabende gestellt. Auch von Interesse ist für stellvertretende Bürgermeisterin Spille, inwieweit die Verwaltung vor dem Hintergrund der Arbeitsbelastung der Mitarbeitenden in den weiteren Prozess und zu den Terminen eingebunden ist.

Bürgermeisterin Oltmanns und Verwaltungsangestellte Zurborg führen hierzu aus, dass die Organisation federführend von der Fa. NSI Consult übernommen wird, eine Teilnahme der Verwaltung aber in unterschiedlicher Ausprägung erforderlich ist.

Herr Prof. Dr. Eisner berichtet, wie die Veranstaltungen grundsätzlich ablaufen. Die Terminierung erfolgt im neuen Jahr. Wenn für die Themenabende 30 Teilnehmende gewonnen



werden können, wäre diese eine sehr gute Beteiligung.

Ausschussvorsitzender Plate dankt Herrn Prof. Dr. Eisner nochmals für die Ausführungen und Beantwortung der Fragen.

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Plate über den Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird einstimmig angenommen.

„Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

Die Ausführungen zu den Ergebnissen der Bürgerbefragung werden zur Kenntnis genommen.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 9 Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015

**hier: Vorstellung der wesentlichen Positionen, Verwendung des Fehlbetrages/Überschusses und Entlastung der Bürgermeisterin
Vorlage: 2023/815**

Ausschussvorsitzender Plate übergibt das Wort an Bürgermeisterin Oltmanns.

Bürgermeisterin Oltmanns berichtet, dass die Verwaltung intensiv mit der Abarbeitung der noch offenen Jahresabschlüsse beschäftigt ist. Die Jahresabschlüsse 2016 und 2017 sind erstellt und liegen dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung vor. Der Jahresabschluss 2018 befindet sich derzeit in der Endabstimmung und wird in den nächsten Tagen dem Rechnungsprüfungsamt übermittelt. Sodann geht Bürgermeisterin Oltmanns auf die Feststellungen des Schlussberichtes zum Jahresabschluss 2015 ein.



Ratsfrau Lorenz gibt zu bedenken, dass die Formulierung in der Sitzungsvorlage *„Aufgrund der Tatsache, dass der Jahresabschluss 2014 erst am 29.06.2023 endgültig durch den Rat der Gemeinde Dötlingen beschlossen worden ist, konnte der laut § 129 Absatz 1 NKomVG geforderte Zeitpunkt zur Vorlage des Jahresabschlusses 2015 nicht eingehalten werden.“* so verstanden werden kann, dass der Rat für die verspätete Vorlage verantwortlich sei. Sie bittet darum, die Formulierung anzupassen. Ansonsten merkt sie die positive Entwicklung bei der Abarbeitung der Jahresabschlüsse an.

Bürgermeisterin Oltmanns erklärt, dass dies „Wortspielerei“ sei, der Rat jedoch auch in der Verantwortung stehe. Dem stimmen Ausschussvorsitzender Plate und stellvertretende Bürgermeisterin Spille zu.

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Plate über den Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird einstimmig angenommen.

„Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt:

Der Rat der Gemeinde Dötlingen beschließt:

Der Jahresabschluss 2015 wird beschlossen.

Der Bürgermeisterin wird die Entlastung im Sinne des § 129 Absatz 1 NKomVG erteilt.

Der ordentliche Fehlbetrag wird aus der ordentlichen Überschussrücklage gedeckt und der außerordentliche Überschuss des Jahres 2015 wird der außerordentlichen Überschussrücklage zugeführt.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0



**Zu TOP 10 Erneuerung der Bushaltestelle „Alte Feuerwehr“ in Dötlingen;
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 08.09.2023
Vorlage: 2023/771**

Stellvertretende Bürgermeisterin Spille merkt an, dass die Umsetzung der Maßnahme erfreulich schnell angegangen werden kann.

Zu den nicht unerheblichen Kosten, auch im Planungsbereich, führt Bauamtsleiter Kläner aus, dass die Bushaltestellen in der Gemeinde Dötlingen insgesamt betrachtet werden sollen, um dann der Politik eine Prioritätenliste vorzulegen. Im Zuge der Planung kann dann auch über die gemeinsame Umsetzung mehrerer Maßnahmen nachgedacht werden, um gegebenenfalls bessere Preise erzielen zu können.

Auf Nachfrage erläutert die Allgemeine Vertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld, dass sich die Beratungsfolge in der Sitzungsvorlage überholt hat, da danach die Abstimmung im Hause erfolgt ist, dass alle haushaltsrelevanten Sitzungsvorlagen im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen beraten werden.

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Plate über den Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird einstimmig angenommen.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

„Die Verwaltung wird beauftragt, einen Förderantrag für die beiden Haltestellen in Dötlingen „Alte Feuerwehr“, einschließlich der anfallenden Planungskosten, über die ZVBN zu stellen.

Des Weiteren sind für den Haushalt 2024 Planungskosten in Höhe von 13.000,00 € einzuplanen und für den Haushalt 2025 Baukosten in Höhe von 80.000,00 €.“

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu TOP 11 Schulwegsicherung;
hier: Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches: „Am
Sportplatz/Eichenweg/Schulweg" in der Gemeinde Dötlingen
Vorlage: 2023/772/1**

Ausschussvorsitzender Plate erteilt das Wort an Bürgermeisterin Oltmanns.

Bürgermeisterin Oltmanns leitet in die Thematik ein.

Die CDU-Fraktion vertritt nach den Ausführungen durch Ratsvorsitzende Wilke die Meinung, dass die vorgeschlagenen Bodenschwellen nicht zielführend sind und schlägt daher zur Verlangsamung des Verkehrs Alternativen in Form von Blumentöpfen u. ä. vor.

Bauamtsleiter Kläner erläutert hierzu, dass es sich bei den Bodenschwellen um einen Vorschlag der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Oldenburg handelt. Es gibt allerdings verschiedene Höhen bei Bodenschwellen. Hier wurde die günstigste Ausführung aus Plastik gewählt. Eine Aufpflasterung sei auch möglich, aber teurer.

Auf Nachfrage der stellvertretenden Bürgermeisterin Spille zur Unfallgefahr für Radfahrende und Kinder berichtet Bauamtsleiter Kläner, dass die Gemeinde bisher gute Erfahrungen mit Bodenschwellen gemacht hat.

Da im Quartier keine flächendeckende Zustimmung der Anliegerinnen und Anlieger gegeben ist, bittet Ratsvorsitzende Wilke darum, Alternativen in einer nächsten Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Energie aufzuzeigen. Die **Beschlussempfehlung** solle dahingehend **geändert** werden, dass Ziffer 2 die Verwaltung (alternativ) beauftragt werden soll, Alternativen



aufzuzeigen.

Damit sind alle Ausschussmitglieder offensichtlich einverstanden.

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Plate über den **geänderten Beschlussvorschlag** abstimmen. Dieser wird einstimmig **angenommen**.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

„1. Dem Wunsch der Anlieger eines verkehrsberuhigten Quartieres für den Bereich „Am Sportplatz/Eichenweg/Schulweg“ in Neerstedt wird nicht gefolgt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, für den Straßenzug „Am Sportplatz/Eichenweg“ Alternativlösungen zu den vorgeschlagenen 3 Bodenschwellen (schlafende Polizisten) in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Infrastruktur und Energie aufzuzeigen.

3. Die Haushaltsmittel i. H. v. 2.000,00 € sind über den Haushalt 2024 einzuplanen.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu TOP 12 Haushaltsansatz für den Arbeitskreis „Artenvielfalt vor Ort“;
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.09.2023
Vorlage: 2023/775**

Ausschussvorsitzender Plate erteilt Beigeordneter Roggenthien stellvertretend für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen als Antragstellerin das Wort.



Sodann erläutert Beigeordnete Roggenthien die Beweggründe für den Antrag.

Ausschussvorsitzender Plate bittet darum, nach Fördertöpfen Ausschau zu halten.

Bürgermeisterin Oltmanns führt aus, dass der Arbeitskreis sich selber zur Aufgabe gemacht hatte, Fördermöglichkeiten abzuklären. Leider sie dies in der Vergangenheit nicht gelungen.

Beigeordnete Roggenthien ergänzt hierzu, dass die vorhandenen Fördertöpfe meist nur für größere Maßnahmen genutzt werden können.

Dem widerspricht Ausschussvorsitzender Plate insofern, als der Landkreis Oldenburg hierfür einen entsprechenden Fördertopf hat.

Stellvertretende Bürgermeisterin Spille merkt noch an, dass die Umsetzung der Maßnahme nicht dazu führen sollte, dass mehr Pflegeaufwand für die Mitarbeitenden des Bauhofes entsteht.

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Plate über den Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird einstimmig angenommen.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

„Der Haushaltsansatz für 2024 und die folgenden Jahre für den Arbeitskreis „Artenvielfalt vor Ort“ wird auf 7.500,00 € erhöht.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 13 Erstellung eines Pflegekonzeptes;

hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.09.2023

**Vorlage: 2023/777**

Ausschussvorsitzender Plate übergibt das Wort an Beigeordnete Roggenthien. Diese erläutert den gestellten Antrag.

Den Vorschlag der Verwaltung, das Pflegekonzept auf die vier großen Ortschaften zu begrenzen, kann von ihrer Fraktion nicht mitgetragen werden. Es soll ein Gesamtkonzept für die Gemeinde Dötlingen als Ergebnis herauskommen und das Thema nicht zu kleinteilig angegangen werden.

Bürgermeisterin Oltmanns verweist in diesem Zusammenhang auf den Ausschuss für Umweltschutz und die bereits ausgeführten Gründe zum Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Hinsichtlich der Kosten teilt Bauamtsleiter Kläner mit, dass kein konkretes Angebot vorliegt. Zwei Firmen, mit denen die Gemeinde Dötlingen schon öfter zusammengearbeitet hat, haben keine Kapazitäten für das Jahr 2024. Ein Büro hat zumindest eine Kostenschätzung (ca. 168 Einzelflächen) vorgenommen und ein mündliches Angebot von ca. 11.000,00 € übermittelt. Die Bürgermeisterin schlägt vor, 12.000,00 € in den Haushalt aufzunehmen und die Beschlussempfehlung entsprechend zu ändern.

Beigeordnete Roggenthien weist erneut darauf hin, dass der Antrag nicht so zu verstehen ist, dass Einzelflächen aufgenommen werden sollen, sondern eine Gesamtbetrachtung der Gemeinde unter Berücksichtigung der Handlungsempfehlungen aus der Wegebereisung gewollt ist.

Ratsvorsitzende Wilke gibt hierzu jedoch zu bedenken, dass für die Erstellung eines Pflegekonzeptes vorab eine Bestandserfassung erforderlich ist, um anschließend zu klären, wie die Arbeiten pflegeleichter umgesetzt werden können.

Ausschussvorsitzender Plate hinterfragt hierzu, welche Kriterien für die Auswahl der Unternehmen herangezogen werden und wie die Nachbarkommunen in diesem Bereich aufgestellt sind.



Bauamtsleiter Kläner erläutert hierzu, dass die Unternehmen Referenzen vorweisen müssen und die Gemeinde selbstverständlich in Kontakt zu den anderen Kommunen steht.

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Plate über den **geänderten Beschlussvorschlag** abstimmen. Dieser wird bei 3 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung **angenommen**.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

„Für die externe Erstellung eines Pflegekonzeptes für alle kommunalen Grün- und Verkehrsraumflächen in den Ortschaften Aschenstedt – Brettorf – Neerstedt – Dötlingen sind die benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 12.000,00 € für das Jahr 2024 zur Verfügung zu stellen.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 3 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0

**Zu TOP 14 Erstellung eines Biotopverbundkonzeptes und Bereitstellung von Haushaltsmitteln für Neuanpflanzungen;
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.09.2023
Vorlage: 2023/778**

Ausschussvorsitzender Plate übergibt das Wort an Bürgermeisterin Oltmanns. Diese führt in die Thematik ein und teilt mit, dass sich die Kostenschätzung zur Erstellung des Teillandschaftsplanes im Vergleich zur Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz um 15.000,00 € auf 45.000,00 € erhöht hat.

Die Ausschussmitglieder sind sich fraktionsübergreifend einig, dass sowohl aufgrund der Kostensteigerung als auch aufgrund der Größenordnung der Planungskosten dieser TOP



nochmals in den Fraktionen besprochen und inhaltlich diskutiert werden muss. Anschließend solle die Angelegenheit erneut im Verwaltungsausschuss behandelt werden.

Ausschussvorsitzender Plate hinterfragt, inwieweit sich die Gemeinde in die Landschaftsplanung des Landkreises Oldenburg zum „Grünen Weg Niedersachsen“ einklinken kann.

Hierzu führt Bauamtsleiter Kläner aus, dass sich die Gemeinde nur bei Einzelmaßnahmen beim Landkreis Oldenburg anschließen kann. Zudem hält er es für sinnvoll, anstatt der Einzelmaßnahme „Biotopverbundkonzept“ lieber den gesamten Landschaftsplan für den Flächennutzungsplan zu überarbeiten.

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Plate über den **Beschlussvorschlag** abstimmen. Dieser wird bei 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung **abgelehnt**.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt:

Der Gemeinderat beschließt:

„1. Für den Haushalt 2024 werden zur Erstellung eines Teillandschaftsplanes Haushaltsmittel in Höhe von 45.000,00 € eingeplant.

2. Für den Haushalt 2025 werden zur Umsetzung des Landschaftsplanes 10.000,00 € eingestellt.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 0 Nein 4 Enthaltung 1 Befangen 0

Zu TOP 15 Machbarkeit von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Dächern sowie ggf. Umwandlung von Dachflächen zu Gründächern an gemeindeeigenen Gebäuden;

hier: Gemeinsamer Antrag der CDU- und der FDP-Fraktion vom



06.03.2023

Vorlage: 2023/782

Ausschussvorsitzender Plate erteilt stellvertretender Bürgermeisterin Spille für die CDU-Fraktion das Wort.

Stellvertretende Bürgermeisterin Spille erläutert die Beweggründe des Antrages.

Unter den Ausschussmitgliedern besteht Einigkeit darüber, dass es sich um einen Antrag handelt, der gegebenenfalls unter Berücksichtigung der Frage der Wirtschaftlichkeit umgesetzt werden sollte. Beachtet werden soll in diesem Zuge auch die Entwicklung der Energiepreise. Stellvertretende Bürgermeisterin Spille ergänzt hierzu, dass man sich bei der Umsetzung des Konzeptes einer Genossenschaft bedienen kann. Zudem sollte der Strom vor allem selbst genutzt werden, da die Einspeiserträge in den letzten Jahren gesunken sind.

Beigeordnete Roggenthien bittet hinsichtlich der Entscheidung um Ergänzung des Antrages um die versiegelten Flächen. Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen wurde im Mai 2023 im Ausschuss für Infrastruktur und Energie beraten. Die zusätzliche Preisabfrage konnte sie jedoch im Haushaltsentwurf 2024 nicht finden.

Bauamtsleiter Kläner führt hierzu aus, dass die Abfrage bisher noch nicht erfolgt ist.

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob Freiflächen, wie z. B. vor Sporthallen, mit einbezogen werden können.

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Plate über den Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird bei 4 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss beschließt:



„Für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie auf öffentlichen Dächern sowie gegebenenfalls die Umwandlung von Dachflächen zu Gründächern an gemeindeeigenen Gebäuden werden Haushaltsmittel in Höhe von 13.000,00 € über den Haushalt 2024 bereitgestellt.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

**Zu TOP 16 Beschaffung von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Dötlingen
hier: Beschaffung leichter Feuerwehr-Einsatzkleidung zur Vegetationsbrandbekämpfung in 2024
Vorlage: 2023/806**

Ausschussvorsitzender Plate übergibt das Wort an Bürgermeisterin Oltmanns. Diese leitet in die Thematik ein.

Stellvertretende Bürgermeisterin Spille hinterfragt die Sinnhaftigkeit der dünneren Hosen bei Vegetationsbränden.

Ausschussvorsitzender Plate schlägt vor, dass die Feuerwehr dies zum Haushalt 2025 erläutern soll.



Sodann lässt Ausschussvorsitzender Plate über den Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird bei 5 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

„Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt:

Der Rat der Gemeinde Dötlingen beschließt:

Für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Dötlingen wird sowohl im Haushaltsjahr 2024 als auch im Haushaltsjahr 2025 leichte Feuerwehr-Einsatzbekleidung zur Vegetationsbrandbekämpfung für alle aktiven Feuerwehrmitglieder beschafft.

Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 97.350,00 Euro werden im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 52.800,00 Euro für Einsatz-Jacken und im Haushaltsjahr 2025 in Höhe von 44.550,00 Euro für Einsatz-Hosen veranschlagt.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Ausschussvorsitzender Plate schließt die Sitzung für eine kurze Sitzungsunterbrechung um 20:38 Uhr und eröffnet die Sitzung erneut um 20:45 Uhr.

**Zu TOP 17 Beschaffung eines Anhängers für die Einsatzstellenhygiene der
Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Dötlingen
hier: Haushaltsplanung 2024
Vorlage: 2023/807**

Ausschussvorsitzender Plate erteilt Bürgermeisterin Oltmanns das Wort. Diese leitet kurz in die Thematik ein und verweist des Weiteren auf die Ausführungen im Ausschuss für Brandschutz.



Sodann lässt Ausschussvorsitzender Plate über den Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird einstimmig angenommen.

„Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt:

Der Rat der Gemeinde Dötlingen beschließt:

Für die Beschaffung eines Anhängers inklusive drei Rollcontainern und Zubehör für die Einsatzstellenhygiene der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Dötlingen werden Haushaltsmittel in Höhe von 60.000,00 Euro in den Finanzhaushalt 2024 eingestellt.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 18 **Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Brettorf**

hier: Haushaltsplanung 2024

Vorlage: 2023/810

Ausschussvorsitzender Plate übergibt das Wort an Bürgermeisterin Oltmanns.

Bürgermeisterin Oltmanns teilt mit, dass der Antrag der SPD-Fraktion, wie bereits im Ausschuss für Brandschutz erläutert, im nächsten Jahr im Zusammenhang mit dem Feuerwehrbedarfsplan behandelt wird.

Beigeordnete Roggenthien hinterfragt, inwieweit Planungen anderer Feuerwehrgerätehäuser, wie z .B. das aktuell in Colnade erstellte, herangezogen werden können, um Kosten zu sparen.

Bauamtsleiter Kläner erläutert hierzu, dass die Planungen zur Annäherung dienen können.



Allerdings ist weder eine Übernahme der Planung rechtlich einfach so möglich, noch sind die Bedürfnisse vor Ort zu 100 % übertragbar.

Hinsichtlich der Frage des Ausschussvorsitzenden Plate, ob die dargestellten Grunderwerbskosten auskömmlich sind, stellt Bauamtsleiter Kläner dar, dass es sich um eine „Kostenannäherung“ handelt.

Ratsvorsitzende Wilke sieht die Umsetzung der Maßnahme „Neubau Feuerwehrgerätehaus“ aufgrund der Großprojekte, wie Kita-Neubau und Ganztagsförderung als schwierig an und hinterfragt, ob die Maßnahme, z.B. um weitere drei Jahre, geschoben werden kann.

Bürgermeisterin Oltmanns macht deutlich, dass hinsichtlich des Feuerwehrgerätehauses Brettorf Handlungsbedarf besteht und kein weiterer Aufschub erfolgen sollte. Zur Planung führt sie ergänzend aus, dass aktuell mit einem vierten Stellplatz für ein Fahrzeug des Katastrophenschutzes geplant wird. Hier steht die Gemeinde im engen Austausch mit dem Landkreis Oldenburg und den Nachbarkommunen.

Die Allgemeine Vertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld erläutert, dass die Maßnahme noch nicht im Haushaltsentwurf 2024 enthalten ist und über die Veränderungsliste aufgenommen wird. Die Umsetzung stellt eine finanzielle Herausforderung dar. Nach heutigem Stand sind im Hinblick auf die finanziellen Mittel für die Planungskosten und Grunderwerbskosten zwar noch keine Kreditaufnahmen erforderlich. Dies ist allerdings für die Umsetzung der Maßnahmen (2025 und 2026) nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus verweist sie in dem Zusammenhang auch auf die „Strategische Ausrichtung“ und die sich hieraus ergebenden Zielsetzungen sowie die Festlegung der „Wesentlichen Produkte“.

Die Ausschussmitglieder sehen die Notwendigkeit, stellen aber auch fest, dass die Kosten im Blick gehalten werden müssen.

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Plate über den Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird



bei 4 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

„Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt:

Der Rat der Gemeinde Dötlingen beschließt:

- 1. Für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Brettorf werden Planungskosten in Höhe von 106.000,00 Euro und Grunderwerbskosten in Höhe von 132.000,00 Euro in die Haushaltsplanung 2024 mit Sperrvermerk aufgenommen.**
- 2. Für die Investitionsplanung 2025 und 2026 werden die geschätzten Bau- und Nebenkosten für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Brettorf als Verpflichtungsermächtigung für 2025 mit 2.445.000,00 Euro und 2026 mit 2.129.000,00 Euro eingeplant.“**

Abstimmungsergebnis:

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

**Zu TOP 19 Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern ab dem Schuljahr
2026/2027**

hier: Sachstandsmitteilung- Antrag der CDU-Fraktion vom 08.11.2023

Vorlage: 2023/813

Ausschussvorsitzender Plate erteilt das Wort an stellvertretende Bürgermeisterin Spille, welche den Antrag der CDU-Fraktion erläutert.

Die Allgemeine Vertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld verweist hierzu auf die Präsentation (**Anlage**) und die Ausführungen im Ausschuss für Bildung und Erziehung sowie die Beschlussempfehlung, 10.000,00 € für die konzeptionelle Planung mit aufzunehmen.



Ausschussvorsitzender Plate hinterfragt, wie die Nachbarkommunen mit der Thematik umgehen und ob gegebenenfalls auch Angebote gemeinsam umgesetzt werden können.

Hier teilt die Allgemeine Vertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld mit, dass ein ständiger Austausch sowohl mit den Schulen, als auch auf der Ebene der Hauptverwaltungsbeamten sowie auf der Fachebene besteht.

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Plate über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird einstimmig angenommen.

„Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

- 1. Die Sachstandsmitteilung zur Ganztagsbetreuung ab dem Schuljahr 2026/2027 wird zur Kenntnis genommen.**
- 2. Planungskosten in Höhe von 10.000,00 € werden im Haushalt 2024 zur Verfügung gestellt.**
- 3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Punkte 3 und 4 des Antrages der CDU-Fraktion vom 08.11.2023 Anfang des Jahres 2024 aufzubereiten.“**

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu TOP 20 Kalkulation der Gebühren für die zentrale und dezentrale
Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Dötlingen;
hier: Beschluss über die Zinssätze für die kalkulatorische Verzinsung
sowie Beschluss über die Satzungen zur Erhebung von Abgaben für die
zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung
Vorlage: 2023/822**



Ausschussvorsitzender Plate erteilt das Wort an Bürgermeisterin Oltmanns, welche auf die alten und neuen Gebührensätze eingeht. Zudem teilt Sie mit, dass die Unterlagen zu diesem TOP erst kurz vor der Sitzung eingestellt werden konnten. Aufgrund noch zu klärender Fragen wurden die Kalkulationsunterlagen erst am Sitzungstag übermittelt.

Bauamtsleiter Kläner erläutert das Zahlenwerk und die Varianten der Ausgleiche der einzelnen Gebührensätze (zentrale Abwasserbeseitigungsgebühr, Benutzungsgebühr für die Abwasserbeseitigung aus Kleinkläranlagen -KKA- und die Benutzungsgebühr für die Abwasserbeseitigung aus abflusslosen Sammelgruben -ASG-). Auf Nachfrage von Beigeordneter Roggenthien führt er noch zu den Unterschieden von Kleinkläranlagen und abflusslosen Sammelgruben sowie zur unterschiedlichen Behandlung der Abwässer aus.

Im Hinblick auf Nachfragen der Ausschussmitglieder erläutert die Allgemeine Vertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld, dass Kalkulationen unterschiedlicher Betreiber u. a. aufgrund der kalkulatorischen Kosten und unterschiedlichen Maßstabseinheiten nicht vergleichbar sind. Es handelt sich allerdings um kostenrechnende Einrichtungen, so dass die Gemeinde keine Gewinne erzielen darf. Darüber hinaus verweist sie noch auf die Erläuterungen der Fachfirma zur Erstkalkulation.

Stellvertretende Bürgermeisterin Spille ergänzt hierzu, dass die Wartungs- und Abfuhrintervalle bei KKA und ASG sehr unterschiedlich sind und sich dies auch bei den Gebührensätzen widerspiegelt.

Da die Präsentation erst im Rahmen der Ausschusssitzung erfolgt ist, besteht Einvernehmen darüber, die **Beschlussempfehlung** zunächst dahingehend zu **ändern**, dass die Vorschläge zur Änderung der Satzungen zunächst zur Kenntnis genommen werden.

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Plate über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird einstimmig angenommen.



„Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt:

Der Rat der Gemeinde Dötlingen beschließt:

1. Den kalkulatorischen Zinssatz für die Verzinsung des Anlagekapitals für das Jahr 2023 i. H. v. 0,30 %.

2. Die 10. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die Abwasserbeseitigung (Schmutzwasser) in der Gemeinde Dötlingen (Abwasserbeseitigungsabgabensatzung) in der als Anlage 1 beigefügten Form. Diese Anlage 1 ist Bestandteil dieses Beschlusses.

3. Die 5. Satzung zur Änderung der Satzung über Gebühren für die Beseitigung von Abwasser und Fäkalschlamm aus Grundstücksentwässerungsanlagen (Gebührensatzung für Grundstücksentwässerungsanlagen) in der als Anlage 2 beigefügten Form. Diese Anlage 2 ist Bestandteil dieses Beschlusses.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 21 Haushalt 2024

hier: Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen

Vorlage: 2023/816

Ausschussvorsitzender Plate erteilt der Allgemeinen Vertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld das Wort, welche sodann anhand der Präsentation (**Anlage**) die Hochrechnung für das Haushaltsjahr 2023 und den Haushaltsplanentwurf 2024 einschließlich der Veränderungsliste erläutert. Ferner gibt sie Hinweise zum Haushaltstool IKVS.



Im Anschluss erläutert Bauamtsleiter Kläner die Maßnahmen Straßenbeleuchtung, Ausbau Rittrumer Kirchweg und auf Nachfrage auch die Maßnahmen „B-Planänderungen“ und „Fensteraustausch im Dorfgemeinschaftshaus Grad“, die im Ausschuss für Infrastruktur und Energie, aufgrund der Absetzung des TOP Haushalt 2024, nicht ausgeführt werden konnten.

Hinsichtlich des Dorfgemeinschaftshauses Grad entsteht eine rege Diskussion um die Frage der Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses. Es besteht laut Bauamtsleiter Kläner ein Pachtvertrag mit dem TuS Osttrittrum. Mit dem Verein wird über die weitere Nutzung des Gebäudes gesprochen.

Stellvertretende Bürgermeisterin Spille stellt den **Antrag**, die den Haushaltsansatz i. H. v. 30.000,00 € für den Austausch der Fenster im Dorfgemeinschaftshaus Grad mit einem **Sperrvermerk** zu versehen.

So dann lässt Ausschussvorsitzender Plate über den **Antrag abstimmen**.

Der **Antrag** wird bei 4 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme **angenommen**.

Die Allgemeine Vertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld erläutert anhand der Präsentation (**Anlage**) die grundsätzlichen Auswirkungen der Hebesätze im Rahmen des Finanzausgleiches und gibt einen Überblick über den Stand der Grundsteuerreform.

Beigeordnete Roggenthien hinterfragt die hohen Planungskosten zur Maßnahme „Radweg Heideweg“.

Bauamtsleiter Kläner führt hierzu aus, dass sich die rechtlichen Anforderungen an Radwege in den letzten Jahre maßgeblich verändert haben. Aufgrund der nunmehr erforderlichen Radwegbreite und dem erforderlichen Abstand zur Straße ist hier sowohl Grunderwerb vorzunehmen als auch Kompensation zu betreiben.

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Plate über den Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird



bei 3 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

„Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt:

Der Rat der Gemeinde Dötlingen beschließt:

- 1. die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024,**
- 2. die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2023 bis 2027,**
- 3. das Investitionsprogramm für den Zeitraum 2025 bis 2027 sowie**
- 4. die im Haushaltstool (IKVS) dargestellten Veränderungen, die auch dem Protokoll zu entnehmen sind.“**

Abstimmungsergebnis:

Ja 3 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Zu TOP 22 Anfragen und Anregungen

Beigeordnete Roggenthien hinterfragt, bezogen auf die Wohnbebauung für Senioren auf dem Prechtgrundstück in Dötlingen, den Sachstand zum ÖPNV und ab wann mit der Änderung der Linienführung der Busse zu rechnen ist.

Bürgermeisterin Oltmanns teilt mit, dass die Verwaltung hierzu noch keine aktuellen Informationen hat.

Zu TOP Einwohnerfragestunde

Ausschussvorsitzender Plate unterbricht die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen um 22:30 Uhr für die Einwohnerfragestunde.



Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Sodann schließt Ausschussvorsitzender Plate um 22:30 Uhr die Einwohnerfragestunde und den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen.

Bürgermeisterin

Antje Oltmanns

Vorsitzender

Claus Plate

Protokollführerin

Monika Oetken-Krüger